

# Bildungsakademie JJ

Programm Betriebliche Bildung 2024



### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



Fachlichkeit ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal der Sozialen Arbeit. Um Fachlichkeit zu sichern und den stetig sich erneuernden Anforderungen anzupassen, ist es wichtig, dass Fachkräfte sich systematisch – mit Blick auf zeitgenössische Erfordernisse, Herausforderungen und Trends – qualifizieren. Mit einer koordinierten Fort- und Weiterbildungspraxis wird zugleich den Anforderungen der Kostenträger in den einzelnen Fachbereichen Rechnung getragen. Vor diesem Hintergrund ist JJ in den vergangenen Jahren sukzessive dazu übergegangen, der Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins im Rahmen einer eigenen Bildungsakademie einen entsprechend hohen Stellenwert zu verleihen. Dies trägt auch der Entwicklung Rechnung, dass der Verein größer und die Aufgaben komplexer werden.

Die Teilnehmerzahlen sowie die Rückmeldungen zu den Betrieblichen Bildungsmaßnahmen verweisen darauf, dass die Seminare und Kurse der Bildungsakademie JJ als wertvoll und als spürbare Unterstützung wahrgenommen werden. 2023 wurden 52 Betriebliche Bildungsmaßnahmen durchgeführt, an denen 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen haben. Als besonders positiv wurde die Praxiskompatibilität der Veranstaltungen gewürdigt, ebenso wie Aspekte der Didaktik, der kollegialen Zusammensetzung und der Organisation. Die allermeisten Befragten konnten nach eigener Aussage dazu motiviert werden, die aufgenommenen Inhalte weiter zu vertiefen – das meldeten veranstaltungsübergreifend über 86,9% der Befragten zurück. Nutzen Sie weiterhin die Möglichkeit, uns nach den einzelnen Veranstaltungen Rückmeldungen zu geben, die werden aufmerksam gelesen und im Rahmen des „kontinuierlichen Verbesserungsprozesses“, wie es im Qualitätsmanagement heißt, berücksichtigt.

Auch für das aktuelle Jahr 2024 haben wir in Absprache mit allen Einrichtungen ein auf die Arbeitsbereiche des Vereins abgestimmtes Bildungsprogramm mit knapp über 40 Veranstaltungen für alle Berufsgruppen organisiert. Weiterhin gibt es in allen Bereichen sogenannte „Basismodule“, die insbesondere für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter obligatorisch zu nutzen sind.

Sie werden feststellen, dass auch Themen wie „In Balance bleiben“ und sogar ein „Raucherentwöhnungskurs“ dabei sind. Wir verfolgen das Ziel, die Betriebliche Gesundheitsförderung auch in der Weiterbildung stärker zu akzentuieren. Schließlich verbringen wir einen erheb-

lichen Teil unserer Lebenszeit am Arbeitsplatz. Grund genug, im Arbeitszusammenhang die Gesundheit zu fördern und Strategien zu vermitteln, die zum Erhalt der individuellen Gesundheit wie zur Entwicklung je spezifischer Ressourcen beitragen. Betriebliche Bildung ist dabei freilich nur ein Teil der Gesundheitsförderung, die als umfassende Managementaufgabe in Angriff genommen wird.

Das Interesse am Kurs „Deeskalationstraining“ des Instituts für Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa) war in den vergangenen Jahren außergewöhnlich hoch. Und zwar in allen Fachbereichen. Dieses Angebot fehlt im vorliegenden Programm, denn wir haben uns dazu entschieden, eine Trainerin auszubilden, um die Kurse zukünftig selbst anzubieten. Frau Sarah Brooks, Leiterin der Tagesstätte und des Betreuten Wohnens im Rödelheimer Bahweg, wird gerade zur Deeskalationstrainerin ausgebildet und führt die JJ-internen Schulungen ab der zweiten Jahreshälfte 2024 durch. In Planung sind zudem eine Veranstaltung zur Dialektisch Behavioralen Therapie und, ein Klassiker, das „Gesamttreffen Betreutes Wohnen“.

In der Betrieblichen Bildung von JJ stehen kollegialer Austausch und interdisziplinärer Wissenstransfer weiterhin im Fokus. Gemeinsame Lern- und Aneignungsprozesse sollen entstehen und wachsen. Dafür steht auch, dass die Bildungsakademie von vielen Kolleginnen und Kollegen getragen wird, die ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Fachlichkeit im gesamten Verein zur Verfügung stellen. Übrigens bietet die Benennung des Teilnehmerkreises in erster Linie eine Orientierung, für welchen Fachbereich die Veranstaltung konzipiert ist. Sie bedeutet keinen kategorischen Ausschluss nicht aufgeführter Zielgruppen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes, erfolgreiches Jahr 2024 und neue Erkenntnisse in den Veranstaltungen der Bildungsakademie von JJ.

Mit den besten Grüßen

**David Schneider**, Leiter der Bildungsakademie JJ



**ANMELDUNG**

**Sie können sich vier bis sechs Wochen vor den jeweiligen Veranstaltungen über das Intranet anmelden.**

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Ohne Kippen in den Frühling

Endlich rauchfrei! Rauchen schadet der eigenen Gesundheit und auch der Gesundheit passiver Mitraucherinnen und Mitraucher.

Der Tabakentwöhnungskurs des Suchthilfezentrums in Bad Homburg bietet kompetente Unterstützung für ein Leben ohne Zigaretten. Er wird erstmalig im Jahr 2024 als Betriebliche Bildungsmaßnahme in einem Kompaktkurs an drei Nachmittagen in den Räumen der Geschäftsstelle JJ angeboten.

Das Rauchfrei-Programm für erwachsene Raucherinnen und Raucher ist ein guter Start, das einmal gesetzte Ziel wirklich zu erreichen. Der Kurs hat sich in der Praxis sehr bewährt. Er bietet eine langfristige und erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben. Weitere Informationen zum Aufbau des Kurses finden Sie auch unter [www.rauchfrei-programm.de](http://www.rauchfrei-programm.de).

Das Rauchfrei-Programm wird in der Gruppe mit bis zu 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmern angeboten und von Sabine Langner, einer speziell von der IFT-Gesundheitsförderung ausgebildeten Mitarbeiterin des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, geleitet.

Der Kurs umfasst eine Einführungsveranstaltung, drei Kompakteinheiten sowie zwei telefonische Einzelberatungen. Das Rauchfrei-Programm und seine Kursleitung sind von der Zentralen Prüfstelle für Prävention zertifiziert.



**Vorgespräch: Montag, 19.02.2024, 14:00 bis 15:30 Uhr, 1. Termin: Freitag, 01.03.2024, 13:00 bis 16:00 Uhr, 2. Termin: Freitag, 08.03.2024, 13:00 bis 16:00 Uhr, 3. Termin: Freitag, 15.03.2024, 13:00 bis 16:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Rauchen aufhören wollen
<b>Referenten/innen</b>	Sabine Langner, Diplom-Pädagogin, Integrative Psychotherapie (HP)
<b>Teilnehmerzahl</b>	8

## Hilfeplanung im Auftragsdreieck Jugendamt – Träger – Familie

Die Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII ist das zentrale Steuerungsinstrument zur Einrichtung und Durchführung einer Hilfe zur Erziehung. Sie fordert das aktive Zusammenwirken der Adressantinnen und Adressaten sowie der Fachkräfte verschiedener Institutionen. Hilfeplangespräche sind Schaltstellen, mit denen Weichen richtiggestellt werden können. Die Fortbildung wird sich mit aktuellen Entwicklungen, neuen Methoden, grundsätzlichen Bedingungen und Voraussetzungen für gelingende Hilfeplanungen befassen. Was hat sich in diesen Zusammenhängen bewährt und was sind erfolgreiche Methodenansätze? Wie können Kinder, Jugendliche und Eltern bei der Hilfeplanung nachhaltig beteiligt werden? Neben der Qualifizierung und Vermittlung von neuen Erkenntnissen wird es im Rahmen der Fortbildung Raum für Austausch zwischen den Fachkräften geben.

### Ablauf:

1. Einführung in die rechtlichen Aspekte der Hilfeplanung (insb. §§ 36, 37, 41, 35a)
2. Austausch über die verschiedenen Rollen in der Hilfeplanung
3. Qualitätskriterien in der Hilfeplanung
4. Infobroschüren zur Hilfeplanung incl. Infobroschüren zu Rechten von Kindern und Jugendlichen

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

**Montag, 04.03.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugendhilfe und Suchthilfe von JJ
<b>Referenten/innen</b>	Petra Hiller, Fachgesellschaft für die Inklusive Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland (IGFH), ehemals Einrichtungsleitung und geschäftsführender Vorstand der Einrichtung Ev. Stiftung Overdyck
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Elterngespräche sicher führen

„Aus Gesprächen können Brücken werden“.

Eine gute Verbindung zwischen Betreuerinnen und Betreuern und Eltern ist ein grundlegender Baustein, der die Entwicklung von Kindern fördert. Mit moderner Gesprächsführung ist vor allem die Schaffung einer hilfreichen Beziehung gemeint, um die Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Betreuungseinrichtung zu stärken.

Wie können Elterngespräche gut vorbereitet werden und wie gelingt es, auch schwierige Themen anzusprechen? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn Eltern auf Konfrontationskurs gehen, abblocken oder verbal ausfällig werden? Wie reagiere ich souverän in Gesprächen zwischen Tür und Angel?

Diese Situationen werden im Seminar anhand Ihrer Fallbeispiele dargestellt und reflektiert. Durch den theoretischen Einblick in Formen der Kommunikation werden Sie das erlangte Wissen in Partnerübungen und Kleingruppen üben und festigen.

### Themenschwerpunkte

- Grundlagen der Beratung und Kommunikation
- „zwischen Tür und Angel“- Gespräche
- „Schwierige/heikle“ Gesprächsthemen
- Fälle aus der Praxis

---

### Dienstag, 05.03.2024, 09:30 bis 16:30 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Grundschulbetreuung und den Kitas von JJ
<b>Referenten/innen</b>	Kay Losert, Fachbereichsleitung Bildung und Erziehung und Anika Vaupel, Leitung Schulbetreuung Kinderhaus Bullerbü
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

## Ersthelferausbildung

Zielsetzung der Schulung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzliche Maßnahmen in Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anwenden können.

Ersthelferinnen und Ersthelfer im Betrieb sind Mitarbeitende, die bei einem Arbeitsunfall die Erste Hilfe sicherstellen. Sie sollen die Versorgung von Verletzten übernehmen können, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie sollen beispielsweise auch in der Lage sein, Vitalfunktionen zu prüfen und einen Menschen wiederzubeleben. Die Vermittlung erfolgt praxisnah.

### Themenschwerpunkte

- Rechtliche Aspekte
- Rettungskette
- Eigenschutz und Absichern einer Unfallstelle
- Definition Notfall
- Prüfung der Vitalfunktionen
- Störungen des Bewusstseins/der Atmung/des Kreislaufs
- Stabile Seitenlage
- Herz-Kreislaufstillstand
- Reanimation inkl. Frühdefibrillation mit AED-Gerät
- Wundversorgung, bedrohliche Blutung, Schock
- Kopf-, Knochen- und Gelenkverletzungen
- Hitze-/Kälteschäden
- Verbrennungen, Verätzungen, Vergiftungen

### Montag, 11.03.2023, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich zu Ersthelferinnen und Ersthelfern ausbilden lassen möchten oder deren Erste-Hilfe-Ausbildung länger als zwei Jahre zurückliegt.
<b>Referenten/innen</b>	Ruth Landwehr, Fitness- und Gesundheitscoach, Trainerin im Rehasport, Taekwondo-Lehrerin und Erste-Hilfe-Trainerin
<b>Teilnehmerzahl</b>	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Rückfallmanagement und Rückfallbearbeitung

Die Phase nach einem Rückfall ist für Betroffene gesundheitlich und psychisch riskant. Sie benötigen dann gezielte Behandlung, die Risiken mindert. Direkt im Anschluss an einen Rückfall lassen sich Informationen gewinnen, um die individuelle Abhängigkeit besser zu verstehen. Hierfür wird eine therapeutische und beraterische Grundhaltung vermittelt, weiter wird ein beschriebenes Vorgehen zu Rückfallmanagement und Rückfallbearbeitung vorgestellt. Unter Rückfallmanagement ist der unmittelbare Umgang mit der Situation im Anschluss an einen Konsum von Suchtmitteln in einer suchtmittelfreien Umgebung zu verstehen.

Mit Rückfallbearbeitung sind Therapie und Beratung mit direktem Bezug zu einem kürzlichen Rückfall gemeint. Hierfür wird ein manualisiertes Vorgehen in fünf Schritten vorgestellt und das Vorgehen in kurzen Übungen vermittelt.

---

**Montag, 18.03.2024, 09:00 bis 16:30 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe und Suchthilfe
<b>Referenten/innen</b>	Ulrich Claussen, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
<b>Teilnehmerzahl</b>	20



## POS-Anwenderschulung

Das Bundesteilhabegesetz hat die Eingliederungshilfe in weiten Teilen reformiert. Darin ist neben einem neuen ICF-basierten Hilfeplaninstrument auch die Überprüfung der Wirkung von Leistungen im Hinblick auf die Schaffung von Teilhabemöglichkeiten vorgeschrieben.

JJ hat sich vor knapp drei Jahren dazu entschieden, dieser Forderung mit der Einführung der „Personal Outcomes Scale“ (POS) Rechnung zu tragen. Die POS ist eine Klientel-Befragung mittels eines strukturierten Interviews. Anhand der POS ist es möglich, die individuelle Qualität des Lebens von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf wissenschaftlich fundiert in acht verschiedenen Domänen des Lebens zu erfassen. Die bisherigen Erfahrungen bestärken uns in der Entscheidung, mit dem Instrument systematisch und einrichtungsübergreifend zu arbeiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nach der Betrieblichen Bildungsmaßnahme darüber informiert sein, was praxisorientierte Teilhabe- und Wirkungsorientierung in der Eingliederungshilfe und der sozialen Arbeit bedeutet und wie die POS zukünftig bei JJ Anwendung findet.

Herr Carls wird Sie zur Anwendung des Instruments befähigen. Dazu gibt es einen theoretischen Teil, in dem die inhaltliche Ausrichtung der POS am Begriff der Lebensqualität dargestellt wird. Im zweiten Teil werden Sie praktisch hinsichtlich der konkreten Interviewführung geschult.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Dienstag, 19.03.2024, 09:30 bis 16:30 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe sowie weitere interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ
<b>Referenten/innen</b>	Sebastian Carls, Psychologe (M.Sc), Leitung Ambulante Rehabilitation
<b>Teilnehmerzahl</b>	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Selbstbewusst und authentisch auftreten I

Im Seminar geht es darum, das Spannungsfeld eines authentischen Auftretens in Verbindung mit den Anforderungen der Führungsrolle in unterschiedlichen Situationen auszuloten, so dass ein überzeugendes Auftreten gelingt, ohne sich dabei zu „verbiegen“. Der Fokus liegt darauf, vor allem weiblichen Führungskräften die Werkzeuge und das Selbstvertrauen zu vermitteln, jederzeit selbstbewusst und souverän aufzutreten. Wir möchten die individuellen Stärken und Fähigkeiten der Teilnehmenden stärken, um ihre berufliche Entwicklung und Führungsqualitäten zu fördern

### TAG 1: PRÄSENTATION UND AUFTRETEN: SICH DER EIGENEN WIRKUNG BEWUSST SEIN

- Die Bedeutung von Präsentationskompetenz und Selbstwahrnehmung in der Führung mit dem Fokus auf Körpersprache und nonverbaler Kommunikation
- Selbstreflexion: Identifikation persönlicher Präsentationsstärken und -herausforderungen
- Feedback geben und empfangen, Feedbackrunde und individuelle Tipps zum Auftreten

### TAG 2: DURCHSETZUNGSFÄHIGE KOMMUNIKATION – KLARHEIT SCHAFFEN

- Effektive Kommunikation und Durchsetzung in herausfordernden Situationen
- Strategien zum Umgang mit schwierigen Gesprächspartnerinnen und -partnern
- Männliche und weibliche Kommunikationsstile: Vorurteile und Hindernisse, wie sie sie überwinden und dabei authentisch bleiben
- Praktische Übungen zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit



## TAG 3: ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UND AUFRISCHUNG NACH 4 WOCHEN

- Rückblick auf die ersten beiden Tage und Erfahrungsaustausch
- Best Practices: Teilnehmerinnen teilen ihre Erfahrungen aus den letzten 4 Wochen.
- Aktualisierung von Strategien und Techniken
- Individuelles Coaching: Jede Teilnehmerin hat die Möglichkeit, spezifische Herausforderungen oder Fragen zu besprechen.
- Entwicklung eines persönlichen Aktionsplans für den Transfer in den Alltag: METHODEN DIALOG, PRAXIS, VORTRAG
- Praktische Übungen zur Selbstwahrnehmung, Präsentationskompetenz und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit
- Präsentation: Jede Teilnehmerin präsentiert in 3 Minuten ein typisches Thema innerhalb ihrer beruflichen Rolle, z.B. wie im Rahmen der Sozialausschuss-Sitzung
- Fallstudien und Gruppenübungen
- Selbstreflexion, Entwicklung eines persönlichen Aktionsplans
- Gruppenarbeit: Gruppenaktivitäten und der Dialog miteinander fördern den Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung von Lösungsansätzen.

**Donnerstag, 21. und Freitag, 22.03.2024, jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr  
sowie Freitag, 26.04.2024, 09:00 bis 13:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Weibliche Führungskräfte
<b>Referenten/innen</b>	Silke Trost, Coach, Dipl.-Sprecherzieherin / Dipl.-Sprecherin
<b>Teilnehmerzahl</b>	10

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Microsoft Excel – Funktionen - Formeln: Gibt es da einen Unterschied?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, typische Excel-Funktionen anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen das strukturierte Arbeiten mit Excel und die wichtigsten Funktionen zum effizienten Arbeiten mit Excel im Überblick. Schwerpunkt dabei ist das Grundverständnis für Funktionen und Formeln in alltäglichen Excel-Arbeiten.

### Themenschwerpunkte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Tricks: Wozu dienen ZÄHLENWENN(S), SUMMEWENN(S) usw.?
- Funktionen: SUMMEWENN und SUMMEWENNS im Vergleich
- SVERWEIS oder XVERWEIS, wo ist da der Unterschied?
- WENNFEHLER, bitte keine Fehlermeldungen ausgeben
- Tipps und Tricks rund um Microsoft Excel

---

### Montag, 25.03.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Hermann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Excel als ein Programm zur Ausübung ihrer Tätigkeit einsetzen.
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	8

## Führung und Verantwortung

Es ist gute Tradition unseres Vereins, dass wir die neuen Leitungskräfte sowie an Leitung interessierten Kolleginnen und Kollegen einladen, um gemeinsam mit ihnen Leitungsfragen zu besprechen. Hierzu gehören die Auseinandersetzung mit dem Leitbild, Fragen der Personalführung, Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Regelungen zu Fort- und Weiterbildungen.

Ebenso werden anhand der Ordner „Abläufe und Verfahren“, „Arbeitsschutz“ und „Gesetze, Vereinbarungen, Regelungen“ beispielhaft Leitungsaufgaben besprochen. Um verantwortungsvoll leiten zu können, ist es notwendig, die bestehenden Betriebsvereinbarungen zu kennen und zu verstehen. Auch im Bereich der Qualitätsvereinbarungen werden die neuen Leitungskräfte unterstützt.

Zusätzlich können die Leitungskräfte die für sie im Alltag wichtigen Themen in die Bildungsmaßnahme einfließen lassen.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

---

### Donnerstag, 11.04. und Freitag, 12.04.2024, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Wolfgang-Winckler-Haus, Ehlhaltener Str. 11-13, 65779 Kelkheim-Eppenhain
Teilnehmerkreis	Leitungskräfte JJ sowie an Leitungsaufgaben interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Referenten/innen	Stephan Hirsch und Thomas Weigl, Geschäftsführung JJ
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Datenschutz ambulante und stationäre Jugendhilfe

Die Inhalte orientieren sich an den im Arbeitsgebiet ambulanter und stationärer Jugendhilfe häufig auftauchenden Fragen zum Datenschutz.

### Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datenschutzmaßnahmen und Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen aktiv einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen.

E-Mail-Adresse: [richard.sickinger@jj-ev.de](mailto:richard.sickinger@jj-ev.de)

---

### Dienstag, 16.04.2024, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter JJ
Teilnehmerzahl	20

## Datenschutz Suchthilfe und Eingliederungshilfe

Die Inhalte orientieren sich an den im Arbeitsgebiet Suchthilfe häufig auftauchenden Fragen zum Datenschutz.

### Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datenschutzmaßnahmen und Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen aktiv einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen.

E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Donnerstag, 18.04.2023, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ambulanten und stationären Suchthilfe sowie der Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter JJ
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Datenschutz in Grundschulbetreuung und Kitas

Die Inhalte orientieren sich an den im Arbeitsgebiet der Grundschulbetreuung und der Kindertagesstätten häufig auftauchenden Fragen zum Datenschutz

### Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datenschutzmaßnahmen und Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen aktiv einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen.

E-Mail-Adresse: [richard.sickinger@jj-ev.de](mailto:richard.sickinger@jj-ev.de)

---

### Montag, 22.04.2024, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Grundschulbetreuung und in Kita
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter JJ
Teilnehmerzahl	20



## WORKSHOP Horizont-Dokumentation 2023 – Impulse für die Qualitätsentwicklung in der ambulanten Suchthilfe JJ

Die Klienten- und Leistungsdokumentation mit „Horizont“ gehört nicht zu den beliebtesten Tätigkeiten in der ambulanten Suchthilfe. Dafür liefern die 5 Auswertungsbände mit über 150 Tabellen, die jede an „Combass“ beteiligte Einrichtung jährlich erhält, jedoch einen großen Schatz an Informationen, von denen sowohl die interne Qualitätsentwicklung als auch die Außendarstellung der ambulanten Suchthilfe-Einrichtungen erheblich profitieren können. Wie in jedem Jahr wird sich der Workshop mit Verbesserungen der Dokumentationsqualität befassen sowie Hinweise und Anregungen zur Qualitätsentwicklung und Weiterentwicklung der Angebote aus den JJ-Daten extrapolieren. Dabei sollen insbesondere auch die von der HLS in ihrer Combass-Jahresauswertung angesprochenen Fragestellungen und Themen (siehe Combass-Jahresbericht 2023) aufgenommen werden.

### Themenschwerpunkte

- Differenzierte Erfassung der Konsummuster und der sucht-assoziierten psychosozialen Problemlagen
- Hinweise auf den Entwicklungsstand der Vernetzung mit komplementären Sektoren des Gesundheitswesens und der psycho-sozialen Unterstützung
- Aus Anlass der Cannabis-Legalisierung: Auswertungen zur Cannabisproblematik in der Klientel von JJ-Einrichtungen
- Untersuchung von signifikant unterrepräsentierten Klientelgruppen und Problemlagen in den JJ-Angeboten (Beispiele: Stimulantienabhängigkeit, Kokain und Crack, Glücksspielproblematik, NPS)

Mit Blick auf die systematische Qualitätsentwicklung bei JJ fragen wir außerdem: Welche Indikatoren für Qualitätsziele bieten die Auswertungstabellen und wie können sie genutzt werden für Anpassungen von Arbeitskonzeption und Praxis an neue Anforderungen im Arbeitsfeld?

### Dienstag, 23.04.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Leitungskräfte und Fachkräfte der ambulanten Suchthilfe JJ mit Anleitungs-/ Multiplikatoren-Funktion für Qualitätsentwicklung bzw. für die Einrichtungs-Dokumentation mit „Horizont“. Eingeladen sind auch ausgewählte Gäste aus kooperierenden Einrichtungen und Institutionen. Keine Anwenderschulung.
<b>Referenten/innen</b>	Werner Heinz, ehemals Leitung Suchthilfe Bleichstraße JJ
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Verhaltenssüchte und psychische Störungen

Die Klientel, die von Verhaltenssucht betroffen ist, leidet in vielen Fällen unter weiteren psychischen Problemen, und nicht selten liegen parallel zur Suchterkrankung komorbide psychische Störungen vor. Die Veranstaltung befasst sich aus psychotherapeutischer Perspektive mit solchen Komorbiditäten bei Verhaltenssucht. Neben einem kompakten Überblick über die gängigen Verhaltenssüchte (Glücksspielstörung, Mediensucht, Kaufsucht, Pornographie-Nutzungs-Störung) soll der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf relevanten psychischen Begleiterkrankungen liegen (u.a. ADHS, Borderline-Störung, Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen). Unter anderem sollen folgende Fragen behandelt werden: Welche Zusammenhänge gibt es zwischen den Verhaltenssüchten und verschiedenen psychischen Störungen? Was sind Hinweise auf das Vorliegen von komorbiden Störungen? Was ist im Umgang mit der Klientel zu beachten? Weiterhin soll ein Einblick in unsere therapeutische Arbeit mit Betroffenen im MainPVZ gegeben werden und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch entstehen.

Neben der Mitarbeiterqualifizierung wird mit der Veranstaltung auch das Ziel verfolgt, die Kooperation zwischen dem MainPVZ und JJ-Einrichtungen zu fördern sowie einen Erfahrungsaustausch sicherzustellen.

**Mittwoch, 24.04.2024, 09:30 bis 17:00 Uhr**

<b>Ort</b>	MainPVZ Offenbach, Berliner Straße 219, 63067 Offenbach
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe, Suchthilfe und Jugendhilfe
<b>Referenten/innen</b>	Dr. Dipl.-Psych. Saskia Kistner, Psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie; M. Sc. Jolanta Lisauskiene, Psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

## Medienbasiertes Suchtverhalten

Die Referentin vermittelt einen Überblick über das Thema, stellt Ergebnisse von internen Untersuchungen zum Thema Mediensuchtverhalten vor und skizziert Basics professionellen Handelns im Umgang mit riskantem Konsum.

Mediennutzung und medienbasiertes Suchtverhalten sind Themen, die inzwischen in unseren Lebensbereichen präsent sind. Auch in der Suchthilfe, also im Falle unserer Klientinnen und Klienten, nehmen diese Themen immer mehr Raum ein. Die Zahl der Betroffenen steigt stetig. Häufig handelt es sich hierbei um ein komorbides Verhalten oder eine Verlagerung aus anderen Suchtproblematiken. Diese Muster bleiben jedoch oft unentdeckt. Kinder und Jugendliche, wie auch Erwachsene, sind auf unterschiedliche Art und Weise betroffen und benötigen Unterstützung. Auch Angehörige suchen zu diesem Thema Rat.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Montag, 06.05. und Dienstag, 07.05.2024, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchthilfe und Jugendhilfe
<b>Referenten/innen</b>	Katharina Munz, Fachberatung für Verhaltenssüchte im Suchthilfezentrum Wiesbaden JJ
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Grundlagen der Heimerziehung

Die Basisschulung richtet sich insbesondere an neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Jugendhilfe von JJ, aber auch an alle, die eine Auffrischung wünschen. In dieser vierteiligen Betrieblichen Bildungsmaßnahme werden Grundlagen der Heimerziehung für die Arbeit in der stationären Jugendhilfe vermittelt. Pro Modul werden Fachtexte zur Verfügung und zur Diskussion gestellt.

**Modul 1:** Tamara Scheidt: Grundlagen der Heimerziehung (14.05.2024)

**Modul 2:** Torsten Schaaf: Einführung in die Arbeit mit UMA (21.05.2024)

**Modul 3:** Oliver Dressel: Zusammenhang von Bindungsstörungen und dem Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS) bzw. der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)? (28.05.2024)

**Modul 4:** Robert Frank: Spezifische pädagogische Herausforderungen (4.06.2024)

Dienstag, 14.05.2024, 21.05.2024, 28.05.2024, 04.06.2024, jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Bereich: Jugendhilfe
Referenten/innen	Tamara Scheidt (Leitung Haus Weitblick), Torsten Schaaf (Leitung Villa Anna), Oliver Dressel (Leitung Therapeutische Einrichtung Eppenhain) und Robert Frank (Fachbereichsleitung Jugendhilfe)
Teilnehmerzahl	20

## Einführungskurs: Motivierende Gesprächsführung

Die Fortbildung konzentriert sich auf die Vermittlung von Methoden der motivationalen Gesprächsführung und die Analyse bzw. das Training typischer Beratungssituationen.

Von der systematischen Anwendung motivationaler Beratungsstrategien wird eine Verbesserung der Haltekraft in der stationären Rehabilitation sowie eine Steigerung der Wirksamkeit von Suchtberatung und Kriseninterventionen in der ambulanten Suchthilfe bzw. dem Betreuten Wohnen erwartet.

Die spezifischen Themen und Problemstellungen werden praxisnah in Kleingruppen mit Anwendungsübungen und Trainingseinheiten bearbeitet.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Wird bekannt gegeben.

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ambulanten und stationären Suchthilfe sowie der Eingliederungshilfe bzw. der Nachsorge mit Tätigkeitsschwerpunkt Suchtberatung, psychosoziale Betreuung und medizinische Rehabilitation
<b>Referenten/innen</b>	Dr. Clemens Veltrup, Leiter der Fachklinik für Suchterkrankungen in Freudenholm
<b>Teilnehmerzahl</b>	18

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Aufbaukurs: Motivierende Gesprächsführung

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchthilfe, die bereits an einer Basisqualifizierung zur Motivationalen Beratung teilgenommen haben und über eigene Erfahrungen mit der Methode verfügen.

In Kleingruppen und in exemplarischen Übungen mit dem Seminarleiter werden schwierige Situationen und Verläufe der motivationalen Beratung untersucht und Lösungsvorschläge erarbeitet, z.B. motivationale Krisen bei Beginn oder Abbruchkrisen im Verlauf der stationären Entwöhnung, veränderungsorientierte psychosoziale Betreuung mit gering motivierten Klientinnen und Klienten oder problematische und stagnierende Verläufe im Betreuten Wohnen.

### Freitag, 31.05.2024, 09:30 bis 16:30 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ambulanten und stationären Suchthilfe sowie der Eingliederungshilfe bzw. der Nachsorge mit Tätigkeitsschwerpunkt Suchtberatung, psychosoziale Betreuung und medizinische Rehabilitation
<b>Referenten/innen</b>	Dr. Clemens Veltrup, Leiter der Fachklinik für Suchterkrankungen in Freudenholm
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

## Empathisch – Stressfrei – Resilient Ein Workshop für Mitarbeitende in Care-Berufen\*

Empathisches Verhalten ist eine nahezu unabdingbare Voraussetzung für Mitarbeitende in sogenannten Care-Berufen. Doch was ist EMPATHIE eigentlich und kann diese für die eigene Gesundheit zur Falle werden?

Was bedeutet Stress in meinem Leben? Hält dieser mich aktiv am Ball oder erschöpft er mich? Wo kann ich ansetzen, um STRESSFREIER leben zu können?

RESILIENZ ist die Superkraft für unser Immunsystem. Was ist Resilienz und wo kommt sie her? Kann ich sie fördern?

Nach einem Wissensinput werden, mit vielen und in der Praxis anwendbaren Übungen, die jeweiligen Themen bearbeitet.

Information, praktische Übungen und Austausch bilden die Struktur der Maßnahme.

\*Care Berufe=Mitarbeitende in Sorge- und Pflegebereichen z.B. Kindergarten, Jugendhilfe, stationäre Einrichtungen u.a.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Montag, 10.06.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter JJ
Referenten/innen	Danielle Walter, Diplom-Soz.-Päd., Personenzentrierte Beratung (GWG), Fachberaterin Burn-Out, Trainerin für Resilienz, Stressmanagement, Entspannung
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## In Balance bleiben

Das Seminar „In Balance bleiben“ ist ein Angebot im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und vermittelt Methoden, um eine gute Balance zwischen Arbeitsanforderungen und Erholungsmomenten für sich selbst zu schaffen.

Im Seminar lernen Sie die Progressive Muskelentspannung (PME) nach Jacobson kennen und entwickeln kurze Entspannungsübungen, die im (beruflichen) Alltag durchgeführt werden können. Weiterhin wird Meditation und Achtsamkeit in verschiedenen Übungen dargestellt und angeboten.

Alle Seminarinhalte zielen darauf ab, zu einem inneren Gleichgewicht und einer Achtsamkeit zu finden, die uns befähigen, mit Stress-Situationen angemessen und kreativ umzugehen.

### Die Themen sind:

- Erlernen der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
- Meditation und Achtsamkeit
- Transfer in den persönlichen Alltag

Bitte Decke/Matte und bequeme Kleidung mitbringen!

---

### Dienstag, 11.06.2024, 09:30 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiter und Mitarbeiter JJ
Referenten/innen	Kay Losert, Dipl.-Sozialarbeiter, Trainer für Progressive Muskelentspannung, langjährige Meditations- und Achtsamkeitspraxis
Teilnehmerzahl	12



## Grundlagen der Abhängigkeit

Im Rahmen der Betrieblichen Bildungsmaßnahme „Grundlagen der Abhängigkeit“ werden verschiedene Substanzen, deren Wirkweisen und Abhängigkeitspotenziale vorgestellt. Es wird darauf eingegangen, wie Abhängigkeitserkrankungen klassifiziert werden, wie sie entstehen und welche biologischen, psychologischen und soziologischen Erklärungsmodelle für die Entstehung solcher Erkrankungen herangezogen werden können. Darüber hinaus werden Mehrfachdiagnosen/Komorbidität thematisiert.

Auf den ersten theoretischen Teil folgt eine Übersicht der Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten von Abhängigkeitserkrankungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen ersten Überblick hinsichtlich Abhängigkeitserkrankungen und der Behandlungsoptionen dieser zu erlangen.

**Methoden:** Fachvortrag, Gruppenarbeiten

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Donnerstag, 13.06.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchthilfe und in der Jugendhilfe
Referenten/innen	Anne-Christin Gärtner, (B.A.) Erziehungswissenschaften, Sozialarbeiterin, Koordinatorin Therapiedorf Villa Lilly JJ
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Microsoft Excel – Arbeiten mit dynamischen und intelligenten Tabellen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Corporate Design und Layout-Vorgaben über das Anwenden von Dokument- und Formatvorlagen problemlos einzuhalten. Zielsetzung ist außerdem, wesentliche Word-Funktionen sowie die neue Benutzerführung so einzusetzen, dass die tägliche Arbeit mit Word vereinfacht wird. Zusätzliche Tipps und Tricks eröffnen weiteres Potenzial zur Zeitersparnis beim Arbeiten mit Word.

Im Mittelpunkt steht das strukturierte Arbeiten mit Word und die wichtigsten Funktionen zum effizienten Arbeiten mit Word im Überblick. Ein Schulungs-Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Formatvorlagen statt manuellem Formatieren sowie auf Serienbriefen in der Praxis.

### Themenschwerpunkte

- Vorteile der neu gestalteten Benutzerführung
- Der neue Backstage-Bereich und seine Bedeutung
- Vor- und Nachteile der neuen XML-basierenden Dateiformate
- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Serienbriefe einfach und richtig erstellen
- Dokument- und Formatvorlagen verstehen und effizient einsetzen
- Tabellen in Word nutzen
- Tipps und Tricks rund um Word
- Praxisbeispiele aus dem Büroalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Montag, 17.06.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Hermann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Excel als ein Programm zur Ausübung ihrer Tätigkeit einsetzen.
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	8

## Vorstellungsgespräche, gut, effektiv und AGG-konform führen

Mehr denn je kommt es in Zeiten des Fachkräftemangels auf geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Diese müssen jedoch gewonnen werden. Vorstellungsgespräche sind entscheidend, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass die beste Kandidatin bzw. der beste Kandidat für eine Position ausgewählt wird. Mithilfe professioneller Bewerbungsgespräche lässt sich in relativ kurzer Zeit ausloten, ob die Bewerberin oder der Bewerber und das Unternehmen gut zueinander passen. In der Praxis tauchen jedoch immer wieder Fragen und Herausforderungen bezüglich der jeweiligen Gesprächsführung auf: Wie ist das Gespräch zu führen? Welcher rhetorische Stil ist zielführend? Was sind meine konkreten Ziele? Welche Fragen sind möglicherweise unpassend? Die Betriebliche Bildungsmaßnahme soll als Werkzeugkoffer für die wichtigsten Entscheidungen dienen, nämlich die passenden Personen auszuwählen und zu begeistern.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Donnerstag, 04.07.2024, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	(neue) Leitungskräfte
Referenten/innen	Thomas Weigl, Geschäftsführung JJ
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

**AUG**

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Vor Gewalt systematisch schützen

JJ verfolgt das Ziel, Gewalt in allen Bereichen und Einrichtungen des Vereins zu verhindern und für das Thema Gewalt zu sensibilisieren. Im Gewaltschutzkonzept der Eingliederungshilfe von JJ (März 2023) heißt es programmatisch: „In unserem Leitbild verpflichten wir uns, Notlagen und Risiken frühzeitig zu erkennen und sprechen uns ausdrücklich gegen jegliche Form von Gewalt aus.“ Der Gewaltbegriff wird in diesem Konzept weit gefasst und reicht von Gewalt, die von einer einzelnen Person auf unterschiedliche Art und Weise ausgeht, bis hin zu struktureller Gewalt. Im besten Fall funktionieren die Einrichtungen, die Teams und die Strukturen so, dass es keine gewaltsamen Vorfälle gibt. Ganz vermieden werden kann dies aber nicht. Daher kommt es auf umsichtige Vorsorge an, auf Mechanismen, die im Fall der Fälle greifen, den Betroffenen helfen und zur transparenten Aufklärung beitragen. Die Veranstaltung wird sich dem Thema im ersten Teil theoretisch nähern. Im zweiten Teil wird der Gewaltschutz am Beispiel konkreter und idealtypischer Fälle aus der Praxis beleuchtet.

**29.08.2024, 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Eingliederungshilfe, eingeladen sind aber auch Interessierte aus anderen Fachbereichen.
<b>Referenten/innen</b>	Kevin O’Keeffe, Hausleitung Betreutes Wohnen Gutleutstraße; Katharina Wilhelm, Sozialarbeiterin BA
<b>Teilnehmerzahl</b>	20

## Microsoft Outlook – Modernes Zeitmanagement

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, typische Microsoft Outlook Funktionen anzuwenden. Sie lernen die Potenziale von PivotTables zur Datenvisualisierung und zur Datenanalyse kennen und werden darin geschult, sie anzuwenden.

Im Mittelpunkt steht das strukturierte Arbeiten mit Microsoft Outlook. Außerdem geht es um die vier wichtigsten Funktionen für effizientes Arbeiten mit Microsoft Outlook. Schwerpunkt dabei ist das Grundverständnis für die vier Module: E-Mail, Kalender, Kontakte, Aufgaben für die alltäglichen Microsoft Outlook-Arbeiten.

### Themenschwerpunkte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Schnellwerkzeuge von Outlook anwenden
- Die E-Mail-Flut mit den Microsoft Outlook-Werkzeugen in den Griff bekommen
- Aufbau eines sinnvollen zu Ihnen passenden Aufgabenmanagements
- Spezifische Kalenderfunktionen
- Möglichkeiten des Arbeitens im Team

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Montag, 02.09.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Online via Zoom
Teilnehmerkreis	Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Microsoft Outlook als ein Programm zur Ausübung ihrer Tätigkeit einsetzen
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	30

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Ersthelferausbildung

Zielsetzung der Schulung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzliche Maßnahmen in Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anwenden können.

Ersthelferinnen und Ersthelfer im Betrieb sind Mitarbeitende, die bei einem Arbeitsunfall die Erste Hilfe sicherstellen. Sie sollen die Versorgung von Verletzten übernehmen können, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie sollen beispielsweise auch in der Lage sein, Vitalfunktionen zu prüfen und einen Menschen wiederzubeleben. Die Vermittlung erfolgt praxisnah.

### Themenschwerpunkte

- Rechtliche Aspekte
- Rettungskette
- Eigenschutz und Absichern einer Unfallstelle
- Definition Notfall
- Prüfung der Vitalfunktionen
- Störungen des Bewusstseins/der Atmung/des Kreislaufs
- Stabile Seitenlage
- Herz-Kreislaufstillstand
- Reanimation inkl. Frühdefibrillation mit AED-Gerät
- Wundversorgung, bedrohliche Blutung, Schock
- Kopf-, Knochen- und Gelenkverletzungen
- Hitze-/Kälteschäden
- Verbrennungen, Verätzungen, Vergiftungen

### Montag, 09.09.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich zu Ersthelferinnen und Ersthelfern ausbilden lassen möchten oder deren Erste-Hilfe-Ausbildung länger als zwei Jahre zurückliegt.
<b>Referenten/innen</b>	Ruth Landwehr, Fitness- und Gesundheitscoach, Trainerin im Rehasport, Taekwondo-Lehrerin und Erste-Hilfe-Trainerin
<b>Teilnehmerzahl</b>	20

## POS-Anwenderschulung

Das Bundesteilhabegesetz hat die Eingliederungshilfe in weiten Teilen reformiert. Darin ist neben einem neuen ICF-basierten Hilfeplaninstrument auch die Überprüfung der Wirkung von Leistungen im Hinblick auf die Schaffung von Teilhabemöglichkeiten vorgeschrieben.

JJ hat sich vor knapp drei Jahren dazu entschieden, dieser Forderung mit der Einführung der „Personal Outcomes Scale“ (POS) Rechnung zu tragen. Die POS ist eine Klientel-Befragung mittels eines strukturierten Interviews. Anhand der POS ist es möglich, die individuelle Qualität des Lebens von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf wissenschaftlich fundiert in acht verschiedenen Domänen des Lebens zu erfassen. Die bisherigen Erfahrungen bestärken uns in der Entscheidung, mit dem Instrument systematisch und einrichtungsübergreifend zu arbeiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nach der Betrieblichen Bildungsmaßnahme darüber informiert sein, was praxisorientierte Teilhabe- und Wirkungsorientierung in der Eingliederungshilfe und der sozialen Arbeit bedeutet und wie die POS zukünftig bei JJ Anwendung findet.

Herr Carls wird Sie zur Anwendung des Instruments befähigen. Dazu gibt es einen theoretischen Teil, in dem die inhaltliche Ausrichtung der POS am Begriff der Lebensqualität dargestellt wird.

Im zweiten Teil werden Sie praktisch hinsichtlich der konkreten Interviewführung geschult.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Montag, 16.09.2024, 09:30 bis 16:30 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe sowie weitere interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ
<b>Referenten/innen</b>	Sebastian Carls, Psychologe (M.Sc), Leitung Ambulante Rehabilitation
<b>Teilnehmerzahl</b>	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Das Kind im Zentrum

In der Qualifizierung werden die wesentlichen Inhalte und Grundhaltungen des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder vermittelt. Dabei wird der Fokus auf die Betreuung von Grundschulkindern und deren Entwicklung gelegt. Die Kinder individuell zu fördern und altersgerecht zu begleiten und zu unterstützen, damit sie eine selbstbewusste und starke Persönlichkeit erlangen, bildet die Basis für diese Qualifizierungsmaßnahme. Die Reflexion der eigenen Rolle als Betreuerin bzw. Betreuer, die Beziehungsgestaltung und die damit verbundene Auswirkung auf das Verhalten und die Entwicklung der Kinder werden ausführlich bearbeitet.

Der Bildungsauftrag, die rechtlichen Grundlagen und Strukturen in der Schulbetreuung werden als Einführung und Basis für die Betreuungsarbeit dargestellt.

---

### Dienstag, 17.09.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Grundschulbetreuerinnen und Grundschulbetreuer aus den Ganztagsbetreuungen
Referenten/innen	Kay Losert, Fachbereichsleitung Bildung und Erziehung JJ
Teilnehmerzahl	12



# Selbstbewusst und authentisch auftreten II

Im Seminar geht es darum, das Spannungsfeld eines authentischen Auftretens in Verbindung mit den Anforderungen der Führungsrolle in unterschiedlichen Situationen auszuloten, so dass ein überzeugendes Auftreten gelingt, ohne sich dabei zu „verbiegen“. Der Fokus liegt darauf, vor allem weiblichen Führungskräften die Werkzeuge und das Selbstvertrauen zu vermitteln, um jederzeit selbstbewusst und souverän aufzutreten. Wir möchten die individuellen Stärken und Fähigkeiten der Teilnehmenden stärken, um ihre berufliche Entwicklung und Führungsqualitäten zu fördern

### TAG 1: PRÄSENTATION UND AUFTRETEN: SICH DER EIGENEN WIRKUNG BEWUSST SEIN

- Die Bedeutung von Präsentationskompetenz und Selbstwahrnehmung in der Führung mit dem Fokus auf Körpersprache und nonverbaler Kommunikation
- Selbstreflexion: Identifikation persönlicher Präsentationsstärken und -herausforderungen
- Feedback geben und empfangen, Feedbackrunde und individuelle Tipps zum Auftreten

### TAG 2: DURCHSETZUNGSFÄHIGE KOMMUNIKATION – KLARHEIT SCHAFFEN

- Effektive Kommunikation und Durchsetzung in herausfordernden Situationen
- Strategien zum Umgang mit schwierigen Gesprächspartnerinnen und -partnern
- Männliche und weibliche Kommunikationsstile: Vorurteile und Hindernisse, wie Sie sie überwinden und dabei authentisch bleiben
- Praktische Übungen zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit

### TAG 3: ERFAHRUNGSUSTAUSCH UND AUFFRISCHUNG NACH 4 WOCHEN

- Rückblick auf die ersten beiden Tage und Erfahrungsaustausch
- Best Practices: Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilen ihre Erfahrungen aus den letzten 4 Wochen.
- Aktualisierung von Strategien und Techniken
- Individuelles Coaching: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, spezifische Herausforderungen oder Fragen zu besprechen.
- Entwicklung eines persönlichen Aktionsplans für den Transfer in den Alltag: METHODEN

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ



DIALOG, PRAXIS, VORTRAG

- Praktische Übungen zur Selbstwahrnehmung, Präsentationskompetenz und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit
- Präsentation: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren in 3 Minuten ein typisches Thema innerhalb ihrer beruflichen Rolle z.B. wie im Rahmen der Sozialausschuss-Sitzung
- Fallstudien und Gruppenübungen
- Selbstreflexion, Entwicklung eines persönlichen Aktionsplans
- Gruppenarbeit: Gruppenaktivitäten und der Dialog miteinander fördern den Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung von Lösungsansätzen.

---

**Donnerstag, 19.09. und Freitag, 20.09.2024, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr, 10.10.2024, 09:00 bis 13:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Leitungskräfte JJ
<b>Referenten/innen</b>	Silke Trost, Coach, Dipl.-Sprecherzieherin/Dipl.-Sprecherin
<b>Teilnehmerzahl</b>	10

## „Die Stimme als Instrument“

### Stimm- und Sprechtraining für einen deutlichen und schonenden Umgang mit der eigenen Stimme

Ein Arbeitstag kann sehr anstrengend sein. Täglich wird Ihre Expertise auf die Probe gestellt und jeder Tag ist anders. Auch Ihre Stimme wird dabei in hohem Maße beansprucht. Ist Ihre Stimme belastbar genug, um diesen Anforderungen täglich standzuhalten?

Sie haben Schwierigkeiten, andere mit Ihrer Stimme zu überzeugen? Sie müssen nicht nur Ihr spezifisches Know-How haben, sondern dieses auch kommunizieren können? Vielleicht haben Sie eine Horde Teenager vor sich, die Sie manchmal laut um Ruhe bitten müssen? Und am Ende des Tages sollte Ihre Stimme nicht angeschlagen sein!

Mit einem Stimm- und Sprechtraining lernen Sie, mit Ihrer Stimme schonend umzugehen und dennoch Ihrem Gegenüber deutlich mitzuteilen, was Sie zu sagen haben. Sie lernen, in einen Raum zu rufen, ohne dass Ihre Stimme danach kratzt.

„Das Leben ist ein Konzert. Die Stimme ist sein wichtigstes Instrument.“

**Montag, 23.09.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Alle Bereiche
<b>Referenten/innen</b>	Yannick Bernsdorff, Heilerziehungspfleger, Stimm- und Sprechtrainer
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Qualitätsmanagement: Best Practice

Im Zentrum des Qualitätsmanagements von JJ steht der PDCA-Zyklus. In der Betrieblichen Bildungsmaßnahme werden anhand des PDCA die damit verbundenen Anforderungen/Aufgaben praxisnah vorgestellt:

- P-** Eine Zielplanung für eine Einrichtung verfassen (Wie formuliere ich Ziele, so dass sie auch überprüfbar sind?) oder Risikobewertung (Wie berücksichtige ich Risiken vor Etablierung eines neuen Angebotes?)
- D-** Welche „Maßnahmen“ ergeben sich daraus, wie mache ich die Maßnahmen nachvollziehbar?
- C-** Wie werden die Ziele/Maßnahmen überprüft?
- A-** Wie fließen die Ergebnisse der Überprüfung zurück (praktisches Verbesserungsmanagement)?

Die Teilnehmenden werden aktiv eingebunden und im Vorfeld der Bildungsmaßnahme dazu ermuntert, die in ihren Einrichtungen gerade anstehenden QM-Aufgaben vorzustellen, damit auch diese in der Veranstaltung lösungsfokussiert besprochen werden.

### Dienstag, 24.09.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (insbesondere in Leitungs- und Koordinationsfunktion), die Aufgaben im Qualitätsmanagement (Zielplanung, Maßnahmenverfolgung, Risikobewertung) übernommen haben oder übernehmen sollen und die noch keine QM-Grundschulung gemacht haben.
<b>Referenten/innen</b>	Sabine John, Referentin Qualitätsmanagement JJ; David Schneider, Fachstelle Evaluation JJ
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

## Methoden und Haltung im Beratungssetting

Beratung ist eine feste Säule im ausdifferenzierten Suchthilfesystem in Deutschland und auch JJ bietet Drogen- und Suchtberatung an vielen Standorten, in unterschiedlichen Settings und mit vielfältigen Schwerpunkten an. Dabei stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur individuellen Ratsuchenden, sondern auch deren mannigfaltigen Lebens- und Problemlagen sowie Fragestellungen gegenüber. Das Aufgabenspektrum reicht von unmittelbarer Krisenintervention über psychosoziale Betreuung, Casemanagement bis hin zur Vermittlung in passende weiterführende bzw. ergänzende Hilfen (Rehabilitation, Eingliederungshilfe, Schuldnerberatung usw.). Spezielle Zielgruppen, wie cannabisgebrauchende Jugendliche, ältere langjährige drogenabhängige Menschen oder Angehörige verlangen spezifische Informationen und passgenaue Beratungsformate sowie angemessene Kommunikationsmodelle. Dabei geschieht Beratung nicht „im luftleeren Raum“ oder ist ein intuitives Handeln, welches maßgeblich von einem Bauchgefühl geleitet wird. Vielmehr ist professionelle Beratung durch Fähigkeiten z.B. in Hinblick auf Beziehungsaufbau, Informationsgewinnung sowie systematische Reflexions- und Dokumentationsanforderungen gekennzeichnet und wird von einer hohen Anforderung an die Beratungsqualität begleitet. In dieser betrieblichen Bildungsmaßnahme haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Grundlagen der (Sucht-) Beratung zu beschäftigen und Methoden kennenzulernen, die Sie unterstützen, in Ihrem individuellen Beratungssetting professionell zu handeln.

### Themenschwerpunkte

- Beratung als Säule im Suchthilfesystem
- Auftragsklärung
- Haltung und Beziehungsaufbau
- Methoden der Beratung
- Dokumentation

#### Donnerstag, 26.09.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchthilfe und in der Jugendhilfe
<b>Referenten/innen</b>	Anne-Christin Gärtner, (B.A.) Erziehungswissenschaften, Sozialarbeiterin, Koordinatorin Therapiedorf Villa Lilly JJ
<b>Teilnehmerzahl</b>	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Professionelles Büromanagement: Mehr Zeit für das Wesentliche

Um die Fülle der Aufgaben auch in Zeiten mit größeren Herausforderungen zu bewältigen, müssen Sie bestmöglich organisiert sein und alles im Blick haben. In unserem Seminar erhalten Sie viele wertvolle Tipps und Anregungen, wie Sie sich eine moderne Organisation am Arbeitsplatz einrichten, Dokumente, Aufgaben und Abläufe optimal strukturieren, die eigene Arbeitsweise verbessern und stets den Überblick behalten. Professionalität und optimale Nutzung der digitalen Helfer sparen nicht nur Zeit und Kosten, sie erhöhen auch Ihre persönliche Freude an der Arbeit!

### Bürosystematik – Arbeitsplatzorganisation

- Individuelle Arbeitsplatzgestaltung
- Welcher Schreibtischtyp sind Sie?
- Wie bleibt der Schreibtisch aufgeräumt? Den Schreibtisch optimal organisieren

### Zeit- und Selbstmanagement

- Bewährte Zeitmanagement-Techniken
- Verzettelungen vermeiden – Ziele und Prioritäten richtig setzen
- Zeitdiebe erkennen und reduzieren

### Chefassistenz und Teamarbeit in digitalen Zeiten

- Jourfix-Online
- Übersicht der Aufgaben – KANBAN-Board
- Teamarbeit mit MS-Office 365, MS-ToDo, Planner & Co

### Digitale Helfer

- Effizienter Einsatz von MS-OUTLOOK & Co
- Informationsflut bewältigen · Weitere digitale Helfer wie z.B. OneNote, MS-Teams
- Ggf. Online-Plattform zur Kommunikation im virtuellen Raum



### **Ablage und Wiedervorlage – Ordnungssysteme**

- Dokumentablage (physikalisch versus digital)
- Standards für die E-Mail-Organisation und Archivierung – Was ist zu beachten? · Wiedervorlage/Nachverfolgung/Aufgabenverwaltung

### **Selbstmanagement**

- Konzentration
- Fokussiertes Arbeiten - Multitasking versus Monotasking
- Eigene Einstellung - Eigene Arbeitsstruktur

---

#### **Freitag, 27.09.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Alle Bereiche
<b>Referenten/innen</b>	Brigitte Graf, Graf Training
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

**OKT**

NOV

DEZ

## Umgang mit psychischen Störungen

In der Veranstaltung werden geeignete Strategien zum Umgang mit häufigen psychischen Störungen für nichttherapeutisches Personal vermittelt.

Die drei Bausteine der Veranstaltung sind: Grundlagen, beispielhafte Strategien und Arbeit an Fällen aus der eigenen Praxis.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden Grundlagen zu einigen häufigen Störungsbildern vorgestellt. Die vorherige Teilnahme an der Betrieblichen Bildungsmaßnahme „Die fünf häufigsten psychischen Störungen“ (2021) wird nicht vorausgesetzt, ist aber von Vorteil.

Im zweiten Teil werden beispielhafte Techniken zum Umgang mit einigen Störungsbildern vorgestellt, die nicht unbedingt behandlerische oder therapeutische Strategien zur Besserung einer Störung darstellen, sondern als konkrete unterstützende Handlungsanleitungen zur Stabilisierung, zur Vermeidung weiterer Schädigung und zur Nutzung vorhandener Ressourcen aufzufassen sind.

Im dritten Teil sollen Fälle aus der Praxis der Teilnehmenden präsentiert werden. Anhand der Beispiele werden weitere Strategien ermittelt und hinsichtlich ihrer Funktionalität bewertet.

---

### Montag, 07.10.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe und Suchthilfe
<b>Referenten/innen</b>	Ulrich Claussen, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
<b>Teilnehmerzahl</b>	15



## Drogenabhängigkeit im Alter und soziale Isolation

Konsumentinnen und Konsumenten illegaler Drogen profitieren heute – nicht zuletzt dank der zielgruppenspezifischen Angebote der Suchthilfe – von einer besseren medizinischen und sozialpädagogischen Versorgung. In der Suchthilfe begegnen uns ältere Menschen mit zum Teil erheblichen Beeinträchtigungen. „Alt“ ist im Kontext der Suchthilfe relativ, bisweilen treten bereits bei Über-Fünfzigjährigen, die seit Jahrzehnten konsumieren, bio-psycho-soziale Folgewirkungen auf, die mit dem Begriff „Voralterung“ beschrieben werden. Zu den festgestellten Beeinträchtigungen zählen psychische Probleme, chronische somatische Erkrankungen und Einschränkungen in der Mobilität. Viele haben zusätzlich mit prekären Lebensumständen zu kämpfen. Eine auch durch unsere POS-Befragungen bestätigtes Thema ist „Einsamkeit im Alter“.

In den nächsten Jahren wird die Zahl der älteren Drogenabhängigen mit alterskorrelierten Erkrankungen weiter ansteigen. Darauf muss die Suchthilfe sich vorbereiten, sowohl was die pflegerische Versorgung als auch was Maßnahmen zur Bekämpfung der Vereinsamung und anderer sozialer Problemlagen betrifft.

In der Bildungsmaßnahme werden die spezifischen Beeinträchtigungen älterer Drogenabhängiger beschrieben. Die daraus resultierenden Herausforderungen an eine adäquate Betreuung werden aufgezeigt und zur Diskussion gestellt.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Donnerstag, 24.10.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Konstantin Loukas und David Schneider
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

**OKT**

NOV

DEZ

## Emotionalität und Bindung in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten

In der Interaktion mit Klientinnen und Klienten in den verschiedenen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit wird oftmals auch die Gefühlsebene tangiert. Es geht dann um mehr als um bloßen Informationsaustausch. Die Qualität der Interaktion hat gleichsam einen unmittelbaren Einfluss auf das emotionale Verhältnis zwischen der Bezugsperson und dem Klienten bzw. der Klientin. Es ist sinnvoll, sich diese emotionale und bindungsspezifische Dynamik bewusst zu machen und entsprechend zu agieren. Dies kommt der professionellen Kommunikation zugute. Gleichzeitig trägt eine auch emotionale gehaltvolle und reflektierte Interaktion zur emotionalen Bindung bei. Je intensiver diese ist, desto größer ist die Haltekraft und damit die Chance einer zielführenden Behandlung.

In der Bildungsmaßnahme werden Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und der Bindungsforschung vorgestellt. Darüber hinaus geht es um Ansätze des Verstehens von Verhaltensweisen der betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Vor diesem Hintergrund werden professionelle Handlungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

**Donnerstag, 31.10.2024, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ, ein Schwerpunkt liegt auf der stationären Jugendhilfe.
<b>Referenten/innen</b>	Oliver Dressel, Dipl.-Pädagoge, Leitung Therapeutische Einrichtung Eppenhain JJ
<b>Teilnehmerzahl</b>	15

## Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten von Essstörungen

In den vergangenen Jahrzehnten, so das Ergebnis etlicher sozial- und gesundheitswissenschaftlicher Studien und Abhandlungen, haben psychische Belastungen und Störungsbilder zugenommen. Dieser allgemeine Trend hat sich durch die Auswirkungen von Corona zusätzlich verschärft. Auch das Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen (FZE) ist mit dieser Entwicklung konfrontiert. Immer mehr Menschen in Krisensituationen nehmen Kontakt auf und suchen nach Unterstützung aufgrund zunehmender Unsicherheiten rund um das Thema Ernährung: Für viele Menschen hat das Thema „Essen“ eine besondere Rolle eingenommen: Essen als Halt, Essen als Anker, Essen als Trost, Essen als Lösungsversuch innerpsychischer Konflikte. Entsprechende Dynamiken begegnen uns in nahezu allen Bereichen des Vereins und führen zu Fragen in Bezug auf den Umgang damit. In der Bildungsmaßnahme werden Grundprinzipien des Essverhaltens und der Ernährung sowie Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten von Essstörungen beleuchtet.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Dienstag, 05.11.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Melina Kolasinac, Dipl.-Psychologin, Leitung Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen gGmbH
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Microsoft Word - Serienbriefe, Tabellen und Formatierungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Corporate Design und Layout-Vorgaben über das Anwenden von Dokument- und Formatvorlagen problemlos einzuhalten. Zielsetzung ist außerdem, wesentliche Word-Funktionen sowie die neue Benutzerführung so einzusetzen, dass die tägliche Arbeit mit Word vereinfacht wird. Zusätzliche Tipps und Tricks eröffnen weiteres Potenzial zur Zeitersparnis beim Arbeiten mit Word.

### Themenschwerpunkte

- Vorteile der neu gestalteten Benutzerführung
- Der neue Backstage-Bereich und seine Bedeutung
- Vor- und Nachteile der neuen XML-basierenden Dateiformate
- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Serienbriefe einfach und richtig erstellen
- Dokument- und Formatvorlagen verstehen und effizient einsetzen
- Tabellen in Word nutzen
- Tipps und Tricks rund um Word
- Praxisbeispiele aus dem Büroalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Montag, 11.11.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Hermann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Word als ein Programm zur Ausübung ihrer Tätigkeit einsetzen.
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	8

## Horizont-Anwenderschulung

JJ verfolgt das Ziel, die mit Horizont erhobenen Daten noch stärker hinsichtlich der Angebotsentwicklung, der Qualitätsziele und der strategischen Ausrichtung zu nutzen. Voraussetzung für einen systematischen Check der Zahlen und Daten oder für Trendanalysen ist eine stimmige und einheitliche Dokumentation.

Darum geht es auch in der Anwenderschulung, die konkretes Dokumentationswissen anschaulich vermittelt.

Zentraler Inhalt der Betrieblichen Bildungsmaßnahme ist die Nutzung der aktuellen Dokumentationskataloge und Horizont-Konfiguration für eine differenzierte Erhebung der Problembereiche und Hilfebedarfe.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

---

### Donnerstag, 21.11.2024, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Online via Zoom
Teilnehmerkreis	Nutzerinnen und Nutzer von Horizont
Referenten/innen	Sebastian Messer, Leitung Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis JJ
Teilnehmerzahl	25

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

## Störung des Sozialverhaltens im schulischen Alltag

Eine Störung des Sozialverhaltens im psychiatrischen Sinne beschreibt ein Erkrankungsbild bei Kindern und Jugendlichen, das von einem andauernden oder sich wiederholenden Muster von dissozialem, aggressivem oder aufsässigem Verhalten gekennzeichnet ist. Es ist schwerwiegender als kindlicher Unfug oder jugendliche Aufmüpfigkeit. Dabei treten die Störungen des Sozialverhaltens häufig in schwierigen familiären Kontextbedingungen auf und führen zu einer deutlichen Belastung der Betroffenen und häufigen disziplinarischen Maßnahmen gerade auch bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen. Aber was steckt eigentlich hinter diesen Fachbegriffen? Ab wann ist ein Kind psychisch erkrankt, wie entstehen diese nach außen gerichteten Verhaltensstörungen und welchen diagnostischen Weg sollte man einschlagen?

Auf diese und viele andere Fragen werden wir in diesem Seminar nach Antworten suchen. Neben einer Einführung in die Grundlagen zum Störungsbild, den Ursachen, diagnostischen Maßnahmen und auch Behandlungsmöglichkeiten der Störung des Sozialverhaltens wird es um die Vorstellung hilfreicher Strategien im Umgang mit diesen Kindern im Schulalltag gehen. Denn es ist wichtig, dass diese Kinder möglichst frühzeitig eine individuelle und ressourcenorientierte Unterstützung erhalten und auch deren Eltern in die Unterstützungsmaßnahmen eingebunden werden. So eröffnen wir als wichtige Helferinnen oder Helfer den Kindern eine Chance, wieder zu einem angemesseneren Sozialverhalten zurückzufinden und eine wieder altersgemäße Entwicklung zu zeigen. Das in unserem Seminar vermittelte Grundwissen soll eine Grundlage für mehr Sicherheit im pädagogischen Handeln und Kontext bieten, denn „Nur informierte Helfer sind gute Helfer!“.

---

**Freitag, 29.11.2024, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

<b>Ort</b>	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt am Main
<b>Teilnehmerkreis</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Schullassistenten und Schule
<b>Referenten/innen</b>	Dr. med. Michael Einig, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie
<b>Teilnehmerzahl</b>	20

Sie können sich vier bis sechs Wochen vor den jeweiligen Veranstaltungen über das Intranet anmelden.



## Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt

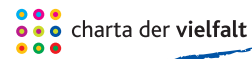
Fon: 069 743480-0 · [www.jj-ev.de](http://www.jj-ev.de)

### Ihr Beitrag hilft

Jede Spende verbessert die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen sowie hilfsbedürftigen Erwachsenen.

Hier können Sie unsere Arbeit unterstützen. Herzlichen Dank!

 [jj-ev.de/spenden](http://jj-ev.de/spenden)



Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. Im Rhein-Main-Gebiet betreiben wir an über 60 Standorten im Verbund Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, ein Krankenhaus, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hilfsbedürftige Menschen werden in ihrer aktuellen Lebenslage begleitet, ihre Kompetenzen gefördert und ihre Ressourcen auf dem Weg zu selbstständiger und selbstbestimmter Teilhabe gestärkt. Die Arbeit von JJ e.V. orientiert sich am höchstmöglichen fachlichen Niveau. Zur Leistungsverantwortung gehört es, Notlagen und Risiken frühzeitig zu erkennen, fachkundige Beratung, Behandlung und Lebenshilfe anzubieten sowie Hilfeangebote entsprechend weiterzuentwickeln.

Der gemeinnützige Trägerverein ist assoziiertes Mitglied im Diözesancaritasverband Limburg und ist mit seinen Einrichtungen für den Geltungsbereich der ambulanten, stationären Suchthilfe sowie Angebote der stationären Jugendhilfe nach DIN EN ISO 9001:2015 und MAAS BGW für ISO zertifiziert.



**JUGENDBERATUNG  
UND JUGENDHILFE e.V.**